

kriens

Bericht zum Postulat

Dringliches Postulat Burkhardt: Kriens, jetzt handeln! Nr. 237/2019

Eingang

18. September 2019

Zuständiges Departement

Präsidialdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 26. September 2019 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Die von der Postulantin geforderten Gespräche haben bereits vor der Überweisung des Postulates stattgefunden und werden laufend weitergeführt. Der gewünschte Erfolg blieb aber bisher aus. Mit dem neuen Regierungsrat Fabian Peter bestehen jedoch gute Chancen, dass neue Bewegung entsteht.

2019 und 2020 fanden folgende Besprechungen statt:

- 24. Januar 2019: Workshop Eingangstor Kriens unter Federführung der Stadt Kriens zur Abstimmung und Optimierung der laufenden Projekte von ASTRA, Kanton Luzern, LuzernPlus und Stadt Kriens im Autobahnanschlussbereich gemeinsam mit ASTRA, Kanton und LuzernPlus.
- 4. Februar 2019: Besprechung Bypass Luzern mit Regierungsrat Robert Küng und Kantonsingenieur Rolf Bättig, sowie Vertretende des ASTRA.
- 9. April 2019: Erste Verhandlungsrunde mit ASTRA betreffend Vereinbarung für die Grosshofbrücken (Nutzung & Kosten).
- 24. Juni 2019: Zweite Verhandlungsrunde mit ASTRA betreffend Vereinbarung für die Grosshofbrücken (Nutzung & Kosten).
- 19. September 2019: Erstes Treffen mit Thomas Kieliger zur Abklärung des Rechtsweges betreffend Bypass Luzern anhand des vom Einwohnerrat überwiesenen „Postulates Camenisch: Vorbereitung möglicher Rechtsweg betr. Bypass“ (Nr. 194/2019).
- 13. November 2019: Vorstellung und Diskussion Vorgehenskonzept zum Rechtsweg von Thomas Kieliger im Stadtrat.
- 20. Januar 2020: Besprechung zum weiteren Vorgehen der Autobahneindeckung mit Regierungsrat Fabian Peter.

Zu den Zielsetzungen des Postulates bezieht der Stadtrat wie folgt Stellung:

1. *Der Stadtrat hat sich bei den Verhandlungen für eine Gleichbehandlung von Kriens mit Luzern und der Spange Nord einzusetzen.*

Der Stadtrat unterstützt diese Zielsetzung vollumfänglich.

2. Er hat das Verkehrskonzept gemäss der überparteilichen Petition einzufordern.

Im Rahmen der laufenden Vernehmlassung der Spange Nord hat der Stadtrat über den regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus beim Kanton am 20. Dezember 2019 eine Aktualisierung des Verkehrsmodells (Modellierung der Verkehrsnachfrage) gefordert. Der Stadtrat hält jedoch ein kantonales Verkehrskonzept für Kriens als nicht zielführend. Die Stadt Kriens hat mit dem Gesamtverkehrskonzept Kriens und dem Grundkonzept Verkehr LuzernSüd bereits zwei eigene Verkehrskonzepte die aufzeigen, wie Kriens die Mobilität in den nächsten 15 Jahren abwickeln möchte. Beide Verkehrskonzepte wurden vom Einwohnerrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Aufbauend auf diesen Konzepten sollen Bund und Kanton die sogenannten flankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem Bypass in Absprache mit der Stadt Kriens jedoch ausweiten, damit die negativen Auswirkungen für Kriens minimiert werden. Denkbare Massnahmen wären bspw. zusätzliche Busspuren, bessere ÖV-Priorisierung, Schaffung von besseren Querungsmöglichkeiten für den Fuss- und Veloverkehr, etc.

3. Er hat beim Regierungsrat eine Überdachung gemäss Potentialanalyse zu verlangen.

Die Potentialanalyse ist an der fehlenden Bereitschaft des Bundes und des Kantons zur Mitfinanzierung der Umsetzung gescheitert. Auf Basis der neuen Ausgangslage wird der Stadtrat die Situation gesamtheitlich neu betrachten. Mit dem Einschlagen des Rechtsweges entwickelt der Stadtrat dazu gemeinsam mit externen Experten ein städtebauliches Leitbild. Ziel des Leitbildes ist es, im Sinne einer „Stadtrepatur“ die Autobahn zu überdecken und besser in den Stadtraum zu integrieren. Der Stadtrat wird für diese zwingend notwendige Stadtrepatur weitergehende Forderungen stellen.

Der Stadtrat hat in der Zwischenzeit gemeinsam mit Thomas Kieliger, der die Gemeinde Weiningen beim Bundesgerichtfall Weiningen (Gubrist Tunnel) unterstützt hat, einen Vorgehensvorschlag erarbeitet. Darin wird das weitere Vorgehen in Zusammenhang mit dem Rechtsweg, wie im „Postulat Camenisch“: Vorbereitung möglicher Rechtsweg betr. Bypass“ (Nr. 194/2019) gefordert, skizziert.

Basierend auf dem Vorgehensvorschlag haben im Januar 2020 und anfangs Februar 2020 zahlreiche Gespräche mit Planungsbüros, Anwaltskanzleien sowie Kommunikationagenturen zur Einholung von Offerten stattgefunden. Diese werden das interne Kernteam der Stadtverwaltung für den Rechtsweg unterstützen und begleiten.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 12. Februar 2020